

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 67 (2005)

Heft: 5

Rubrik: Maschinenringe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neustart als Maschinenring Schweiz

Anfang April trafen sich 38 Delegierte der Schweizer Maschinenringe in Pfäffikon SZ zur Generalversammlung der Dachorganisation der Schweizer Maschinenringe, die bisher den Namen MBR.CH getragen hatte.

MBR stand für Maschinen- und Betriebshelferringe Schweiz. Das vergangene Jahr war das dritte Geschäftsjahr für den Dachverband der Maschinenringe. Nach dem Rücktritt der Geschäftsführerin Margrit Wolf an der Delegiertenversammlung 2003 konnte mit dem landwirtschaftlichen Berater Claudio Müller, LBBZ Plantahof, Landquart, bald ein motivierter Nachfolger gefunden werden. Es gelang, den professionellen, grafischen Auftritt (Corporate Identity) der österreichischen Maschinenringe für die Mitglieder des MBR.CH nutzbar zu machen, und ein Leitbild wurde erarbeitet und von der Delegiertenversammlung einstimmig verabschiedet.

Hannes Hauri vom Maschinenring Appenzellerland trat aus dem Vorstand zurück. Als Ersatz wurde Martin Suter, Geschäftsführer der Maschinenringe Züri Ost, linker Zürichsee und vom Maschinenring Toggenburg, gewählt. Der Präsident Jürg Grob konnte auch einen deutlichen Mitgliederzuwachs bekannt geben. So sind im vergangenen Jahr die Maschinenringe Beverin, Prättigau und der Maschinenring am Rigi und 2005 der Maschinenring Züri Ost mit beinahe 400 Mitgliedern dem Dachverband beigetreten.

Ein weiteres wichtiges Geschäft war die Namensänderung von MBR.CH auf Maschinenringe Schweiz. Auch dieses Geschäft wurde von allen anwesenden Delegierten unterstützt.

Gastreferat von Christoph Böbner, Vizedirektor BLW

Nach der ordentlichen Delegiertenversammlung orientierte Christoph Böbner, Vizedirektor vom Bundesamt für Landwirtschaft, über die Ziele der Agrarpolitik 2011 und deren Chancen für die Maschinenringe. Er zeigte

ungeschminkt die Ziele der AP 2011 auf: «Aufgrund der WTO-Verhandlungen muss die Landwirtschaft mit 15% bis 25% tieferen Produktpreisen rechnen. Es ist nicht davon auszugehen, dass diese Ertragseinbussen wie bis anhin weitgehend durch Direktzahlungen abgedeckt werden.» Die Produzentenpreise würden seit 1990 um 25% sinken und gleichzeitig die Konsumentenpreise auf demselben Niveau wie früher verharren. Christoph Böbner ist der Meinung, Händler und Verarbeiter seien gefordert zu verhindern, dass sich diese Entwicklung ungebremst fortsetzt: «In den letzten Jahren sind 2000 Landwirtschaftsbetriebe pro Jahr aufgelöst worden. In Zukunft soll diese Entwicklung noch schneller vonstatten gehen.» Böbner rechnet mit 3000 bis 3500 Betrieben, die in den kommenden Jah-

ren pro Jahr von der Bildfläche verschwinden werden.

Abschliessend meinte Böbner: «GATT und WTO und damit die Bundespolitik können nicht aufgehalten werden. Der Landwirt muss noch viel mehr zum Unternehmer werden als heute. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Betrieben wird immer wichtiger, Nebeneinkommen ausserhalb der Landwirtschaft werden für viele Betriebe überlebensnotwendig werden. Bei immer weniger Landwirten wird die Solidarität zwischen den verbleibenden Produzenten immer wichtiger. Die Antwort auf diese Herausforderungen kann der Maschinenring bieten.

Martin Suter
Geschäftsführer Maschinenring Züri Ost

Nachruf: Otto Schwarzer, Neftenbach ZH



Otto Schwarzer ist am 11. April im Alter von 79 Jahren verstorben. Eine grosse Trauergemeinde, einschliesslich zahlreicher Vertreter des SVLT sowie der Ostschweizer Sektionen, nahm von ihm an der Trauerfeier in Neftenbach ZH Abschied. Der Verstorbene stellte sein Wissen und seine Erfahrung von 1976 bis 1992 als Mitglied der Fachkommission 3 «Maschinenringe und überbetriebliche Mechanisierung» auch in den Dienst des SVLT. Für seine Verdienste verlieh ihm die Delegiertenversammlung 1992 in Neuenburg die Ehrenmitgliedschaft.

Aus dem Nachruf von Dr. Ruedi Bäbler, damaliger Schulleiter der landwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Schule Weinland in Wülflingen-Winterthur: Otto Schwarzer besuchte nach der obligatorischen Schulzeit eine Mechanikerlehre bei Sulzer. Eine Behinderung durch den Verlust der linken Hand begleitete ihn seit einem Unfall während der Lehrzeit. Otto Schwarzer liess sich dann in Konstanz zum Elektrotechniker und Maschineningenieur ausbilden. Seine Stationen als Konstrukteur waren bei den Firmen Kolb AG in Güttingen TG (2 Jahre), Agrar AG in Wil SG (11 Jahre) und Motrac in Zürich 4 (Jahre).

In der Folge wählte ihn der Zürcher Regierungsrat 1966 als Leiter der kantonalen Zentralstelle für Maschinenberatung mit Sitz an der Schule in Wülflingen. In dieser Funktion bis zu seiner Pensionierung 1991 sind vor allem seine Rebbau-Maschinenvorführungen zu einem Begriff weit über die Kantongrenzen hinaus geworden.

Max Binder, Zentralpräsident, und Jürg Fischer, Direktor, sprechen der Trauerfamilie im Namen des SVLT ihr Beileid aus. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Kongskilde Demeter Multiseed – Neuaufage eines Multitalents

Überarbeitet, aber mit bewährtem Tiefenführungs- und Ablagesystem, erscheint die neue Universal-Drillmaschine von Kongskilde und glänzt mit neuem Design und technischen Verbesserungen: Der im unteren Bereich aus rostfreiem Stahl gefertigte Saatkasten wurde vergrössert, und die Trennwand der Räume von Saatgut und Dünger ist leichter zu verstellen.

Ein verbessertes Dosiersystem ermöglicht eine bessere Entleerung des Saatkastens. Neu gestaltet sind auch die unabhängigen Scharsektionen: Der Durchfluss von Ernterückständen wurde verbessert, und Materialverstärkungen erlauben ein Arbeiten mit höherem Schardruck als bisher. In Verbindung mit dem hydraulischen Schardrucksystem, das für gleich bleibenden Schardruck der



senschaltung bis zum Max-Flow-Saatriegelsystem.

Meier Maschinen AG

Rudolfingerstrasse 11
8460 Marthalen
Tel. 052 305 42 42
Fax 052 319 33 63
info@hm-maschinen.ch
www.hm-maschinen.ch

Die Revolution in der Silage-Technik!

BERGMANN

...die Spezialisten



www.beeler-huettwilen.ch

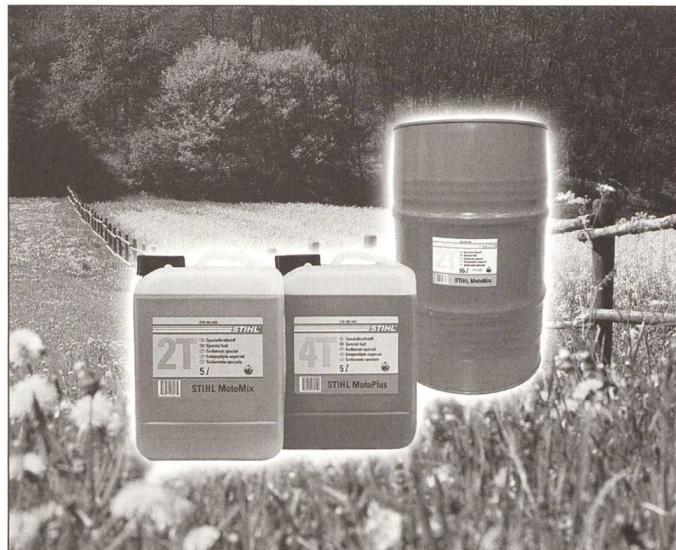
- Exakter Kurzschnitt
- 34 mm Häckselqualität
- Bis zu 30% weniger Kraftbedarf (90 PS)
- Ladevolumen 40-50 m³
- Feld-Einsatz: Prädikat "Sehr gut"

Neuartige Ladetechnologie 2 unabhängig arbeitende Schneid- und Pressrotoren schonen Material und sparen Kraft und erhöhen die Ladekapazität. Exakter Feinschnitt durch 41 Messer

Beeler
Traktoren und Landmaschinen AG
Hoch. Werkstatt und Klein Service

Tel. 052 747 13 17 Natel 079 441 13 87

www.beeler-huettwilen.ch



Starker Stoff! Schont Umwelt, Gesundheit, Motor. STIHL MotoMix & MotoPlus

Schadstoffarme Kraftstoffe, die hohe Leistungsfähigkeit mit geringer Belastung von Umwelt, Gesundheit und Motor vereinen. STIHL MotoMix 1:50 als Zweitakt-Fertiggemisch. MotoPlus für alle 4-Takt-Motorgeräte.

STIHL VERTRIEBS AG

8617 Mönchaltdorf
Tel. 044 949 30 30
Fax 044 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

STIHL®

SCHON INFORMIERT?

Variopal

Fragen Sie Ihre LEMKEN-Werksniederlassung Schweiz

Hans von Aesch
Oberifang 7 · 8444 Henggart

Tel. 052/3163480
Fax: 052/3163481
Natel: 079/6060005
Ersatzteilager: 056/4501742
E-Mail: von.aesch@lemken.com

Die Adressen der LEMKEN-Vertriebspartner finden Sie unter www.lemken.com

LEMKEN

THE AGROVISION COMPANY

www.lemken.com



DURAMONT



Duramont AG, Binzstrasse 3 8953 Dietikon info@duramont.ch www.duramont.ch

Damit es weiter läuft, wenn nichts mehr geht!
Austauschmotoren von DURAMONT, schnell, günstig, gut.

Ihre Beratungs- und Bestell-Hotline:

07.30 - 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr / Freitags bis 17.00 Uhr

044 404 37 37